

Stationen	Lage	Höhe	MITTWOCH, DEN 15.3.61										DONNERSTAG, DEN 16.3.61												
			13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	19 Uhr	01 Uhr	02 Uhr	03 Uhr	04 Uhr	05 Uhr	06 Uhr	07 Uhr	08 Uhr	09 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	12 Uhr				
A-kona	41	W	40	8	4	S	35	1021	7	1	W	55	7	2	W	45	1018	6	1	10	6	5	•	•	
Wärnemünde	13	W	30	8	2	W	40	1022	8	1	W	35	7	1	W	35	1020	7	1	10	6	6	•	•	
Greifswald	3	NW	30	12	7	NW	30	1022	10	2	W	30	9	2	W	30	1019	7	1	13	7	6	•	•	
Schwern	68	W	30	10	3	W	20	1025	8	1	W	35	8	2	W	30	1023	7	1	12	7	5	•	•	
Werben	26	NW	30	11	3	W	15	1025	10	2	W	15	8	1	WSW	15	1024	6	1	12	6	5	•	•	
Teterow	50	NW	30	12	5	W	30	1023	9	1	W	30	9	1	NW	30	1021	8	2	14	7	6	•	•	
Neustrelitz	70	W	25	12	5	W	20	1024	10	2	WSW	20	8	1	W	20	1021	8	2	14	7	6	0	•	
Ueckeründe	7	W	35	13	8	W	15	1022	10	2	W	20	9	1	W	45	1019	8	2	13	8	6	•	•	
Gardeslegen	48	W	25	11	2	W	15	1027	11	3	WSW	20	8	1	W	25	1025	6	1	12	6	5	•	•	
Magdeburg	85	NW	35	12	4	NW	10	1027	10	2	W	15	7	2	NW	20	1025	7	3	12	7	3	•	•	
Wernigerode	240	NW	35	11	4	NW	20	1027	10	3	WSW	30	12	10	WSW	10	1026	10	6	13	9	5	0	•	
Potsdam	70	NW	25	11	3	NW	25	1025	11	3	SSW	20	8	1	W	25	1024	8	2	13	8	6	•	•	
Angermünde	60	NW	30	13	7	W	20	1023	11	3	WSW	30	9	2	W	20	1022	8	2	14	8	6	•	•	
Frankfurt (Oder)	58	NW	30	15	9	NW	20	1024	11	4	WSW	20	10	3	W	30	1022	8	2	15	8	7	•	•	
Halle (Anhalt)	115	NW	15	13	4	NW	5	1027	11	3	SSW	5	7	1	W	15	1026	9	3	14	7	4	0	•	
Wittenberg	106	NW	20	11	2	NW	20	1026	11	3	W	10	8	1	NW	5	1025	6	2	12	6	4	•	•	
Leipzig-Mittel	137	NW	25	12	3	NW	15	1028	11	2	S	20	9	2	WSW	20	1026	8	2	13	7	5	02	•	
Cottbus	71	W	20	10	2	W	25	1027	9	1	WSW	30	7	1	WSW	30	1025	7	2	10	7	5	0	•	
Cottbus	71	W	20	11	3	W	15	1025	12	4	NW	15	10	3	W	15	1023	8	3	13	8	6	0	•	
Kaltenborn	494	W	15	9	3	W	10	1030	8	3	ENE	5	7	2	NW	10	1030	7	2	11	6	2	0	•	
Erfurt	316	NW	30	10	2	NW	20	1028	10	3	W	20	6	2	W	20	1028	6	1	12	5	2	•	•	
Gera	303	NW	20	12	5	W	10	1028	10	3	S	5	7	1	SSW	5	1028	6	2	12	6	4	0	•	
Plauen	408	NW	20	10	3	WSW	5	1029	9	3	SW	10	7	3	SSW	10	1029	5	1	12	5	2	0	•	
K.Mara-Stadt	370	NW	25	10	2	NW	25	1028	10	2	WSW	20	9	2	W	25	1027	6	2	11	6	4	05	•	
Dresden-Klotzsche	226	NW	25	10	4	NW	25	1027	10	3	WSW	20	9	2	W	25	1025	8	3	11	8	6	0	•	
Görlitz	238	NW	20	10	2	NW	20	1025	10	2	W	15	9	2	W	20	1024	8	3	10	7	5	0	•	
Brocken	1152	NW	50	4	0	NW	50	1550	3	0	W	45	4	3	NW	65	1535	3	1	4	2	03	70	•	
Schneise	320	SW	10	5	0	SW	20	1567	5	0	SW	20	6	0	SW	30	1564	6	4	6	5	3	•	•	
Sonneberg	430	W	15	7	0	W	5	954	7	2	WSW	10	5	0	W	5	954	3	0	10	3	1	0	•	
Fichtelberg	1215	NW	35	3	0	NW	35	1557	4	0	NW	45	3	0	NW	45	1549	1	0	4	1	-0	3	30	•
Görlitz	87	NW	20	5	0	NW	20	929	6	0	W	30	5	0	NW	25	927	5	3	6	4	3	2	•	

Wasserstände heute (relativ Änderung gegen Vorlauf und Abfall)

• (Galmei) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken

Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-KD-D-2/51 Nr. 214

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mittel-europäische Zeit)

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

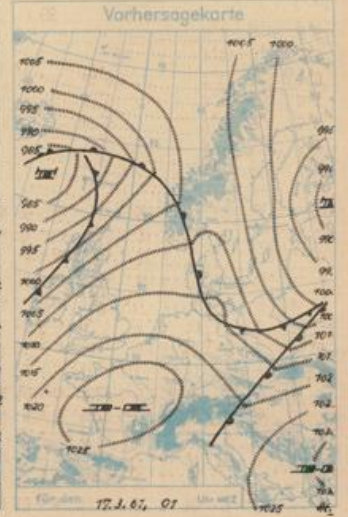
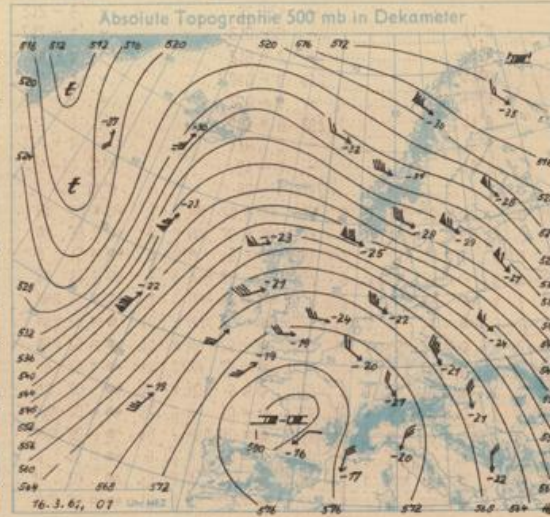
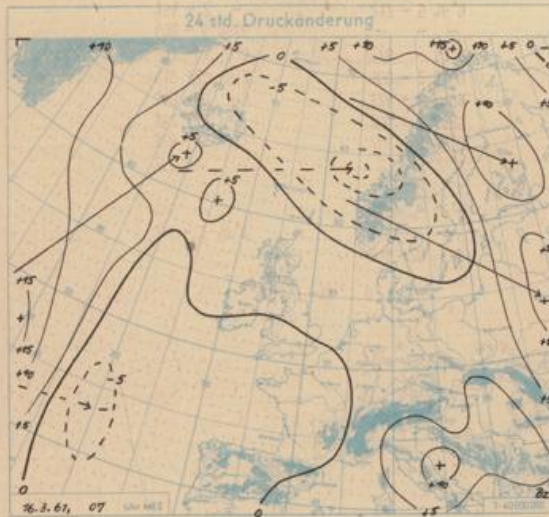
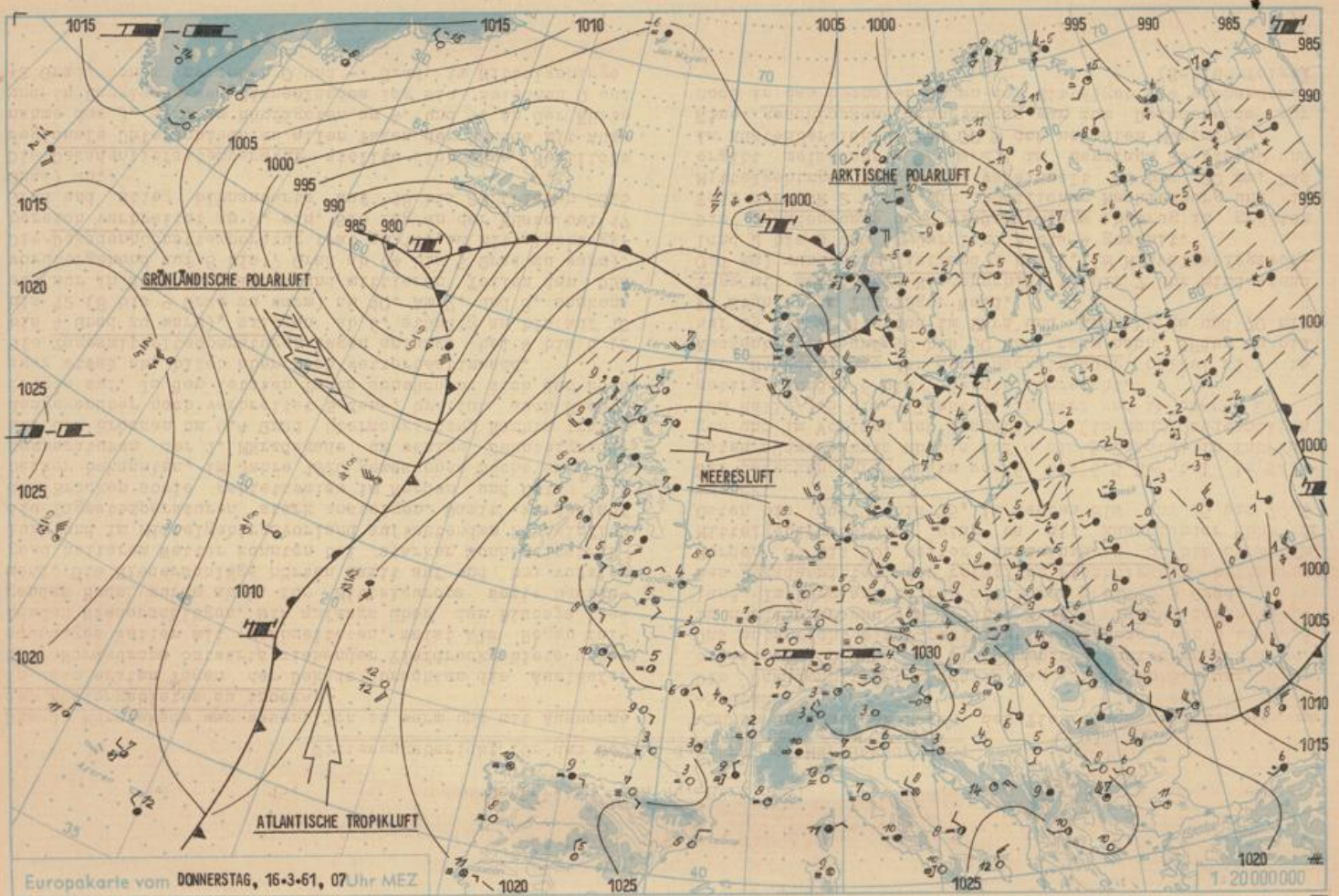
Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Donnerstag, den 16. März 1961	Nummer: 75	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	-------------------------------	------------	------------------

Witterungsbericht für das Gebiet der DDR, 1. Märzdekade 1961

Die 1. Märzdekade war wesentlich zu warm und mit Ausnahme des Küstengebietes zu trocken.

In den ersten Tagen der Dekade brachten die Ausläufer über Nordeuropa ostwärts ziehender Tiefdruckgebiete unbeständiges Wetter mit verbreiteten, meist als Regen fallenden Niederschlägen. Ein anfangs über der Biscaya liegendes Hoch wurde ab 4. für Mitteleuropa wetterbestimmend. Die Niederschläge hörten damit auf und bei vorwiegend heiterem Wetter konnten bei starker Sonneneinstrahlung und im Mittelgebirgsvorland auftretendem Föhnwind die Tagestemperaturen stark ansteigen. Damit wurden auf dem Brocken sowie gebietsweise im Norden und Osten die bisher bekannten, im Jahre 1920 gemessenen höchsten Lufttemperaturen der 1. Märzdekade um wenige Zehntelgrade, auf dem Brocken um 6,4 Grad überschritten. Nachts traten demgegenüber noch verbreitet Boden-, örtlich auch Nachfröste auf. In den letzten Tagen schwächte sich das Hoch zwar etwas ab, blieb aber noch wetterbestimmend. Die Tagesmitteltemperaturen lagen anfangs bei 4 bis 6 (2 bis 4 Grad zu warm), stiegen ab 6. ständig an bis auf 10 bis 12 (8 bis 9 Grad zu warm) am 10. Am 7. und 8. sanken sie nur in den nördlichen und mittleren Teilen der DDR vorübergehend auf 6 bis 7 Grad ab (4 bis 5 Grad zu warm). Die Dekadenhöchsttemperatur trat am 10., im Mittelgebirgsbereich verbreitet am 9. ein. Sie lag an der Küste bei 17 Grad und stieg binnenwärts auf 18 bis 20 (Plauen 20,6 Grad) an. Die Dekadentiefsttemperatur stellte sich ohne deutliche regionale Unterschiede an allen Tagen der Dekade mit Ausnahme des 3. ein, am häufigsten am 4. und 9. An der Küste und in Hanglagen des Binnenlandes lag sie zwischen 0 und +2 Grad, sonst zwischen 0 und -2 Grad, im Mittelgebirge

und in ungünstigen Lagen des Tieflandes zwischen -2 und -5 Grad. Die Dekadenmitteltemperatur lag zwischen 5,5 und 6,5, örtlich bei 5 Grad, im Mittelgebirge zwischen 2 und 5°. Das entspricht einer positiven Abweichung von 3 bis 4,5 im nördlichen und von 3,5 bis 5 Grad im südlichen Tiefland. Im Bergland betrug sie sogar 5 bis 6,5 Grad. Das Dekadenmittel der relativen Feuchtigkeit betrug im Norden 85 bis 90, weiter landeinwärts 80 bis 85%. Im Mittelgebirgsbereich ging es mit zunehmender Höhe in Osten bis auf 70 bis 75, im Westen bis auf 65 bis 70% zurück. Der Bedeckungsgrad nahm von 6 bis 6,5 Zehntel im Nordosten südwestwärts ab bis auf 4 bis 5 Zehntel in Thüringen und im Vorland des Erzgebirges (im Raum südwestlich von Halle 3,5 bis 4 Zehntel). Im Harz und im oberen Erzgebirge wurden 6 bis 7 Zehntel erreicht. Die Dekadensumme der Sonnenscheindauer belief sich im Küstenbereich auf 40 bis 50 und nahm nach Süden zu bis auf 65 bis 70 Stunden im Harz und Erzgebirge und 70 bis 75 Stunden im Thüringer Wald. Tage mit merklichem Niederschlag (7 bis 7 Uhr mindestens 0,1 mm) wurden im Tiefland 1 bis 2, im Mittelgebirgsvorland 2 bis 3 und im Bergland 3 bis 4 gezählt. Die Dekadensumme des Niederschlags betrug im größten Teil der DDR 2 bis 8, im nördlichen Mecklenburg und im Mittelgebirge 10 bis 20, vereinzelt 20 bis 30 mm. Das ergibt meistens 5 bis 25, im Bergland 20 bis 30 und im Küstenbereich 40 bis 70% der normalen Märzmenge. Eine geschlossene Schneedecke war zum Dekadenende nur noch in den höchsten Lagen der Mittelgebirge vorhanden. (Schluß folgt)



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: In der Übergangszone zwischen einem Hoch über Südwesteuropa und einem Tiefdrucksystem über Skandinavien und der UdSSR herrschte auch am Mittwoch überwiegend starke Bewölkung, und besonders in der ersten Tageshälfte kam es zu einzelnen leichten Regen- oder Sprühregenfällen. Hauptsächlich erst am Nachmittag wurden in den nördlichen Bezirken größere Aufheiterungen beobachtet. Im Flachland lagen dabei die Tageshöchsttemperaturen zwischen 10 und 15 Grad, und die Nachttemperaturen sanken kaum unter 5 Grad ab. Da zur Zeit stärkere Fallgebiete von Skandinavien her über die Ostsee südostwärts ziehen, wird das Hoch über dem südlicher Mitteleuropa an seiner Ostflanke etwas abgebaut, so daß am Freitag wieder eine leichte Wetterverschlechterung erwartet werden kann.

VORHERSAGE FÜR FREITAG, AUSGEGEBEN AM DONNERSTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen westlichen Winden im Norden der DDR überwiegen stark bewölkt, vereinzelt leichter Regen oder Sprühregen, sonst Durchzug stärkerer Wolkenfelder, in Thüringen zum Teil noch heiter, keine nennenswerten Niederschläge. Tageshöchsttemperaturen 12 bis 15 Grad, tiefste Nachttemperaturen um 5 Grad.

WEITERE AUSSICHTEN: Leicht unbeständig und wenig Temperaturänderung. Ht.